



Andreas Heller in Kuratorium des Fraunhofer Instituts für Keramische Technologien und Systeme berufen

Eisenberg. Das Kuratorium des Fraunhofer Instituts für Keramische Technologien und Systeme (IKTS) hat ein neues Mitglied. Andreas Heller, Landrat des Saale-Holzland-Kreises, wurde in das beratende Gremium der Forschungseinrichtung berufen. In der jüngsten Kuratoriumssitzung am 22. Mai in Dresden erfolgte die offizielle Ernennung zum Kurator. Die Amtszeit geht von 2019 bis Ende 2021, eine Wiederberufung ist möglich. Prof. Dr. Reimund Neugebauer, der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft und Unterzeichner der Ernennungsurkunde, freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Das Fraunhofer IKTS betreibt als Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft angewandte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Hochleistungskeramik und Materialdiagnostik. Es wurde 1992 in Dresden gegründet und 2010 um den Standort Hermsdorf erweitert. Die Thüringer Landesregierung und der Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft hatten im Mai 2009 die Entscheidung zur Integration des ehemaligen Hermsdorfer Instituts für Technische Keramik e.V. (HITK) als neuer Institutsteil in das Fraunhofer IKTS getroffen, um die Aktivitäten beider Einrichtungen zu einem national und international führenden industrienahen Forschungszentrum auf dem Gebiet der technischen Keramik zu bündeln. Im Februar 2010 wurde das HITK mit dem Fraunhofer IKTS zusammengeschlossen.

Seither wurden am Standort Hermsdorf Millionen in moderne Forschungsgebäude mit Labor-, Büro- und Technologieflächen investiert. Erst jüngst, am 15. April 2019, wurde der symbolische erste Spatenstich für einen weiteren Neubau - ein Pilotierungszentrum als Erweiterungsbau am Technikum I - vollzogen.

Landrat Andreas Heller hat sich seit Beginn seiner Amtszeit für das Hermsdorfer Institut und die Integration in die Fraunhofer-Gesellschaft stark gemacht und die Entwicklung der Forschungseinrichtung über die Jahre intensiv begleitet, in vertrauensvoller Zusammenarbeit u.a. mit dem Hermsdorfer Standortleiter Prof. Dr. Ingolf Voigt. „Durch Fraunhofer wurde Hermsdorf als traditioneller Standort von technischer Keramik und Forschung spürbar aufgewertet. Auch zahlreiche Firmen in der Region profitieren von der Arbeit und Zusammenarbeit mit dem Institut.“

Als Gast nahm Landrat Heller bereits an zahlreichen Kuratoriumssitzungen des IKTS teil. „Ich bin stolz und freue mich, dass ich jetzt zum Kurator ernannt wurde. Das motiviert mich noch mehr, mich in diesem Gremium mit meinen Erfahrungen als Landrat einzubringen und mich weiter für die erfolgreiche Entwicklung des Instituts in Hermsdorf einzusetzen. Fraunhofer ist ein Leuchtturm des Wirtschafts- und Forschungsstandorts Hermsdorf, der zugleich ausstrahlt auf den gesamten Landkreis und die Universitätsstadt Jena. Hier wollen und können wir in Kooperation auf Augenhöhe noch viel erreichen.“

Zugleich gratuliert Landrat Heller dem Institutsleiter des Fraunhofer IKTS, Prof. Alexander Michaelis, der Anfang Mai zum neuen Präsidenten der Deutschen Keramischen Gesellschaft DKG gewählt wurde.